

Sitzung des Geschäftsführenden Ausschusses (GA) der Landessuchtkonferenz Brandenburg (LSK) am 18. Juli 2016 im Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie (MASGF)

Protokoll

Teilnehmende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)
Sitzungsleitung: Herr Dr. Böhm (MASGF)

TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Protokollkontrolle der letzten Sitzung vom 18. Mai 2016

Herr Dr. Böhm begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Zum Protokoll zur Sitzung vom 18. Mai 2016 schlägt Herr Dr. Böhm die folgende Ergänzung vor, der einvernehmlich zugestimmt wird. Im 2. Satz des TOP 4 wird zwischen „nicht“ und „vorgetragen“ das Wort „ausführlich“ eingefügt. TOP 4 lautet damit:

TOP 4: Planung des Plenums der LSK

Frau Hardeling und Herr Dr. Böhm stellen den aktuellen Stand der Vorbereitung des Plenums der LSK vor. Unter den Anwesenden besteht Konsens, dass die Beschlussvorschläge der AK von den Sprecherinnen und Sprechern nicht ausführlich vorgetragen werden sollen, da diese bereits im Vorfeld des Plenums den Teilnehmenden zugehen werden. Darüber hinaus wird die Aufnahme eines Vortrages seitens des GKV-Spitzenverbandes angeregt. Der Entwurf einer entsprechend den Anregungen der Anwesenden überarbeitete Tagesordnung wird dem Protokoll beigefügt.

Ein entsprechend geändertes Protokoll zur Sitzung vom 18. Mai 2016 wird beigefügt (Anlage 2).

TOP 2: Planung Plenum der LSK

- Tagesordnung LSK, Ablauf

Es besteht Konsens, dass der Bericht aus dem „AK Suchtprävention“ und die Beschlussempfehlungen für diesen AK gemeinsam von Frau Martin und Herrn Gröger beim Plenum vorgestellt werden sollen. Eine aktualisierte Tagesordnung wird diesem Protokoll beigefügt (Anlage 3).

- Beratungsunterlagen: Berichte aus den Arbeitskreisen (AK) und Beschlussempfehlungen

Die Berichte aus den AKs und die Beschlussempfehlungen sollen in komprimierter Form auch im Sitzungsraum des Plenums auf Postern ausgestellt werden. Die entsprechende Zusammenfassung der vorliegenden Beratungsunterlagen soll durch die Sprecherinnen und Sprecher der AKs erfolgen, die hierbei von Frau Hardeling unterstützt werden. Es besteht Einvernehmen, dass eine Beschlussfassung hierüber durch den GA nach entsprechender Erstellung nicht erforderlich ist. Dies gilt auch für redaktionelle Änderungen in den Beratungsunterlagen (wie gendergerechte Sprache), die im Anschluss an die Sitzung des GA erfolgen.

Arbeitskreis Suchtprävention

Die im Bericht genannten fortgeschriebenen „Gesundheitsziele“ wurden den Teilnehmenden im Vorfeld der Sitzung des GA leider nicht übersandt. Sie werden daher als Anlage 4 zu diesem Protokoll nachgereicht verbunden mit der Bitte um Rückübermittlung eventueller Ergänzungen der Mitglieder des GA bis zum 22. August 2016.

Um den Eindruck einer Einschränkung auf Alkohol und Nikotin zu vermeiden wird im Beschlussvorschlag unter dem zweiten Punkt das Wort „insbesondere“ zwischen „Verringerung“ und „des“ eingefügt. Der zweite Punkt lautet damit:

- Die LSK bittet den Arbeitskreis Suchtprävention, die Fortführung erfolgreicher Maßnahmen, zur Verringerung **insbesondere** des Alkohol- und Nikotinkonsums, zu fördern und weitere nach Möglichkeit evidenzbasierte Präventionsangebote für die Lebenswelten bzw. die Settings Kita, Schule, Kommune und Pflege zu initiieren.

Dem vorgelegten Bericht und Beschlussvorschlag des AK Suchtprävention wird bei Berücksichtigung der vorgeschlagenen Änderung einstimmig zugestimmt. Der angepasste Beschlussvorschlag wird dem Protokoll (Anlage 5) beigefügt.

Arbeitskreis Ambulante Suchthilfe

Dem vorgelegten Bericht und Beschlussvorschlag des AK Ambulante Suchthilfe wird einstimmig zugestimmt.

Arbeitskreis Daten und Berichterstattung

Im Bericht wurden mehrere Änderungen/Erweiterungen verabredet. So wird unter Sachverhalt - Punkt 1 das Wort „Auswertung“ durch „Vorbereitung“ ersetzt, unter BJS 4 im zweiten Satz das Wort „entsprach“ durch „entspricht“ ersetzt und die Auswertung der Daten des Deutschen Kerndatensatzes ergänzt.

Punkt 1 lautet damit:

1. **Vorbereitung** der vierten Jugendbefragung mit dem vom Arbeitskreis entworfenen Fragebogen (Brandenburger Jugendliche und Substanzkonsum, BJS 4)

BJS 4:

Im ersten Halbjahr des Schuljahres 2016/2017 findet die vom Arbeitskreis Daten/Berichterstattung initiierte vierte Schülerbefragung statt. Der Fragebogen **entspricht** weitgehend dem Bogen der dritten Befragung. Folgende Themenbereiche des Fragebogens wurden überarbeitet: ...

Auswertung der Daten des Deutschen Kerndatensatzes:

Seit dem Jahr 2012 werden die Beratungs- und Klientinnen-/Klientendaten der ambulanten Beratungs- und Behandlungsstellen im Land Brandenburg erfasst. Um einen Vergleich zu Substanzkonsum, Beratungsleistungen und weiteren Maßnahmen zu erhalten, wurde erstmals für das Jahr 2011 eine Auswertung der Daten für das Land Brandenburg durch das Institut für Therapieforschung durchgeführt. Die jüngste Auswertung wurde mit Daten von 2014 in 2016 durchgeführt und in einer Fachveranstaltung diskutiert.

Diese soll weiterhin jährlich erfolgen.

Der angepasste Beschlussvorschlag wird dem Protokoll beigefügt (Anlage 6).

Gründung - Arbeitskreis Pathologisches Glücksspiel

Herr Böhm stellt eine Skizze zur Gründung eines AK Pathologisches Glücksspiel vor, die von den Anwesenden begrüßt wird. Er sagt die Formulierung und Übermittlung eines Beschlussvorschlages im Anschluss an die Sitzung des GA zu. Dieser Beschlussvorschlag wird diesem Protokoll mit der Bitte um Abstimmung bis 22. August 2016 (Anlage 7) beigefügt.

Darüber hinaus soll beim Plenum durch Frau Hardeling im Anschluss zu den Berichten der bestehenden AKs ein Beschlussvorschlag zur Gründung eines „AK Pathologisches Glücksspiel“ eingebracht werden.

Gründung - Arbeitskreis Teilhabe

Frau Kaminski schlägt vor dem Hintergrund des Bundesteilhabegesetzes darüber hinaus die Gründung eines AK Teilhabe vor. Im Ergebnis der Diskussion wird sich der GA auf seiner nächsten Sitzung mit diesem Vorschlag befassen. Herr Dr. Böhm bittet Frau Kaminski um eine Vorbereitung zur Diskussion in der nächsten Sitzung des GA (Ziel, Themen, Aufträge und Leitung eines möglichen AKs, Vorschlag für mögliche Mitglieder/Institutionen). Darüber hinaus wird Herr Dr. Lindenmeyer im Anschluss zu seinem Bericht aus dem AK Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben im Plenum auch auf die hierzu anstehende Diskussion und Auseinandersetzung mit dem Thema im GA und einem eventuell neu einzurichtenden AK verweisen. Als Beschlussempfehlung wird daher neben der „Kenntnisnahme des Berichtes aus dem AK Teilhabe von Suchtkranken am Arbeitsleben“ auch die „Begrüßung einer Erörterung zum Thema Teilhabe“ vorgeschlagen. Hierüber besteht Konsens unter den Anwesenden. Die entsprechende Beschlussempfehlung wird dem Protokoll mit der Bitte um Abstimmung bis 22. August 2016 beigefügt (Anlage 8).

TOP 3: Geschäftsordnung (GO) der LSK

Frau Kaminski teilt mit, dass sie dem vorgeschlagenen Entwurf zur Änderung der GO der LSK nicht zustimmen wird. Da der GA über Änderungen der GO nur einstimmig beschließen kann, wird auf eine Abstimmung verzichtet. Es wird jedoch vereinbart, dass bis zur nächsten Sitzung des GA eine Bestandsaufnahme aller Mitglieder der AKs mit Zuordnung der entsendenden Institutionen durch die AK-Sprecherinnen und AK-Sprecher erstellt werden soll.

gez. Zinke-Donie